



Jahresbericht 2014

Das Jahr 2014 sollte für den **airak** zu einem Jahr der Standortbestimmung werden. Zumal der Verein auf nunmehr auf eine 20 jährige Geschichte zurückblicken darf. Am Ort der Gründung, in der katholischen Kirche Wildeggen, lud der **airak** zu einer würdigen und stimmungsvollen Jubiläumsfeier. Heilige Texte aus den Weltreligionen standen im Zentrum einer interreligiösen Andacht. Was kann Religion beitragen für eine bessere, fairere Welt? Diese Frage galt als Leitmotiv. Umrahmt wurden die Texte mit himmlischen Harfenklängen, melodios jeweils eingestimmt auf die kulturelle Herkunft der Texte. Als Hoffnungszeichen und Symbol für himmelwärts steigende Gebete fand ein Weihrauch-Ritual guten Anklang. Im zweiten Teil der Feier durften wir als Festrednerin die bekannte Islamwissenschaftlerin und Publizistin Amira Haffner-Al Jabaji willkommen heissen. Danach lud ein reiches türkisches Buffet mit kulinarischen Köstlichkeiten. Verschiedene Grussbotschaften wurden mit jiddischen Liedern musikalisch umrahmt durch unser Vorstandsmitglied Käthi Frenkel und ihrem Gatten Werner.

Weihrauch kann nicht nur die Verbindung von der Erde zum Himmel symbolisieren, sondern auch, weil getrocknetes Harz aus verletzten (angeritzten) Bäumen, sozusagen „verhockte“, ungeweihte Tränen. Auf glühender Kohle werden sie in Wohlgeruch verwandelt. Auch beim **airak** gibt es nicht nur Freudentränen, und bisweilen sticht einem etwas unangenehm in die Nase. So sind die Stammtische in Baden und Aarau unterschiedlich erfolgreich, und eine breitere Abstützung, was die religiöse Herkunft betrifft, wäre wünschenswert. Weil sich der

Vorstand auf den Jubiläumsanlass konzentrierte, verzichtete der **airak** ausserdem auf eine eigene Veranstaltung anlässlich der „Woche der Religionen“. In den letzten Jahren war der „kantonale“ Anlass selten wirklich gut besucht, während regionale Anlässe vor Ort auf viel grössere Resonanz stossen (vgl. etwa die christlich-muslimische Vesper mit Sufi-Kreistanz in Seon, oder die Reihe Religion und Musik in Gebenstorf). Darum hat sich der **airak** zu einer Retraite getroffen, und, um im Weihrauchbild zu bleiben, sich für eine neue „Geschmacksrichtung“ entschieden. Er will neu den Fokus aufs Vernetzen und Verlinken der guten regionalen Anlässe legen, und ein eigenes kantonales Programm nur noch selten anbieten (Siehe Beiblatt).

Der **Vorstand** (Beatrice Menzi Hussain, Sekretariat; Alime Köseciogullari und Sonja Zryd, Vizepräsidentinnen; Käthi Frenkel-Bloch, Thomas Markus Meier, Präsident) hat an sechs Zusammenkünften die Vereinsaktivitäten geplant.

Die Neugestaltung der Homepage ist zwar gelungen, aber die Betreuung funktioniert nicht optimal. Es wird nun eine andere Lösung aufgegleist. Kommuniziert wird per **airak-Rundbrief**; aber auch via Facebook wird der **airak** oft angeklickt... Ein Dankeschön an unsere Kassierin Monika Liauw, die wir an der GV verabschieden müssen. Als Nachfolger konnten wir Josef Wey gewinnen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit! Auch wird Monika Liauw verdankenswerterweise weiterhin die thematischen Stammtische in Baden organisieren.

Dr. theol. Thomas Markus Meier